

drey Haspel/ an welchen sich das Seil so auffwindet / das dessen ende an beyden fördersten Haspeln bleiben. Der Stein / oder dasselbe so man fortführen wil/ ligt auff einem gebreterten Boden/der von dreyen Balken getragen wird. Die zwey Haspel aber/ nemlich der mittlere vnd der förderste / stehen beyde an zweyen auff Balken ligenden tabulacenn oder Bödem/die da ebner massen/wie der vorige zugerichtet seyn/ ohn allein das sie von den zwerchhölzern / die man siehet oberzwerch auff den seiten herab gehen / fest in die Erden angehefftet werden. An dem mittlern Haspel seind die letzten ende der Seiler angebunden/welche Seiler sich hernach vmb den fördersten Haspel / doch also / das sie ferner zu dem letzten Haspel / der auff dem Last tragenden tabulat ist/ reichen / vnd an denselben sich auffwickeln: vnd weñ sie allda dreymal sich herumb gewunden haben / kommen sie als denn widerumb zu dem mittlern Haspel/ an dem sie sich enden. So nun die Seiler auff diese weise zugerichtet seind / vnd der förder Haspel gezogen wird / ziehet er / ( weil er vn beweglich still stehet ) die Last so viel zu sich wie viel er von dem Seil auffwindet. Gleicher gestalt zeucht auch der mittlere Haspel die Last zu sich / vnd dieser zweyer zu gleich ziehender Haspel gewalt/ wird von den dritten /der da bey der Last ist / hefftig gemehret/denn wenn derselbe gezogen wird / wil er den ersten Haspel zu sich ziehen / der doch vn beweglich ist/vnd hergegen ihn nicht weniger/ wie jetzt gesagt/ an sich zeucht. Daher kan die grosse Last durch diesen hefftigen zug / leichtlich durch wenig Menschen fort gerucket werden / die sonsten ihrer viel mit andern Instrumenten vnd Rüstungen / kaum ein wenig solten bewegen können.

